

Das Buch «es chunnt guet» ist keine Heldengeschichte



«Dieses Buch ist weit mehr als eine Chronik – es ist ein Ausdruck von Hoffnung, Glaube und Zusammenhalt. Es erzählt von einem Ort, der durch ein Unwetter zerstört wurde und doch nicht unterging, weil unzählige Menschen an ihn, an uns und an die Fortsetzung des Generationenerbes *Kemmeriboden* geglaubt haben!» – *Reto Invernizzi, Inhaber Hotel Landgasthof Kemmeriboden Bad.*

Zukunft braucht Herkunft – Familienbetrieb seit sechs Generationen

Wie bereits fünf Generationen vor ihnen, darf Familie *Invernizzi* das *Hotel Landgasthof Kemmeriboden Bad* führen. Sie schätzen das Haus und den Ort als ihr Zuhause und einen «*bsungere Fläck Ärde*», wie sie es nennen.

Die Geschichte des *Kemmeriboden Bads* beginnt als Alp. Damals (ab 1775) wurde das Gebiet nach Salzquellen abgesucht und die *Kemmeriboden-Alp* vor allem für die Alp- und Forstwirtschaft genutzt. 1834 erhielt man im *Kemmeriboden Bad* erstmals die Wirtschaftsbewilligung.

Es ist ein ehrliches Zeugnis von Solidarität, Durchhaltewille, Glaube und Dankbarkeit

Seither ist das Haus ein Ort der Begegnungen. Weit mehr als nur ein Gasthaus. Es ist ein Ort, der gewachsen ist mit der Familie, mit Gästen, Partnern, der Region und der umliegenden Natur. Getragen von Menschen, Entscheidungen, manchmal auch Zweifeln, Vertrauen und Zuversicht über Generationen hinweg.

«Unser Generationenerbe mit seinen Werten wurde im Sommer 2022 massiv auf die Probe gestellt. Wir nennen es den Moment der Wahrheit», so Reto und Alexandra Invernizzi.

Der Unglückstag vom 4. Juli 2022

Ein unerwartet heftiges Gewitter löste am 4. Juli 2022 über dem Brienzergrat eine unsägliche Wassermenge aus, deren Wucht die Hauswände des *Hotel Landgasthofs Kemmeriboden Bad* durchbohrte und Innenräume wie Umgebung mit Schutt, Geröll und Schlamm verwüstete. Plötzlich war nichts mehr wie zuvor. Es war ein Moment, der vieles in Frage stellte. Das Wasser zerstörte ein Generationenprojekt und wirbelte viele Erinnerungen durcheinander. Nach anfänglichem Schock, grossem Unverständnis und Trauer half und hilft das langjährige Credo der Familie Invernizzi und des *Kemmeriboden-Teams* «es chunnt guet», den Blick für die Zukunft zu schärfen, den Mut zu fassen und die Kraft aufzubringen, das Generationenerbe wiederaufzubauen.

Die Beweggründe, ein Buch zu schreiben

Das Buch «es chunnt guet» wurde nicht als Heldengeschichte geschrieben, sondern als Auseinandersetzung mit Unsicherheit, Verantwortung, Vertrauen und dem Ziel, der Nachwelt das Geschehene unverfälscht überliefern zu können. Ein grosser Wunsch von Familie Invernizzi war es zudem, Freunden, Bekannten, Gästen und Interessierten Einblick zu gewähren, was sich an jenem Tag im *Kemmeriboden Bad* ereignet und sich seither verändert hat.

«Wir wissen alle, dass ungeschriebene Worte über die Jahre an Wahrheit und Wirkung verlieren.»

«Die Menschen, welche an unserer Seite gestanden haben, haben es schlichtweg verdient, dass ihre Enkel und Urenkel erfahren, welchen grossartigen Effort ihre Vorfahren beim Unwetter und dem darauffolgenden Wiederaufbau geleistet haben. Das sind wir unseren Mitmenschen, die in der Krise an unserer Seite gestanden haben, schuldig!»
– Reto Invernizzi.

Das Buch beschreibt Gefühle, die Familie Invernizzi und involvierte Personen während dem Unwetter und dem darauffolgenden Jahr des Wiederaufbaus erlebt haben. Chaos, Trauer, Unsicherheit, Unverständnis, Widerstände und Orientierungslosigkeit. Gleichzeitig aber auch tiefe Dankbarkeit, Respekt, Demut und Verantwortung. Es sollen Fragen nach dem Warum, Wie, Wann, Wo und Weshalb beantwortet, Haltung und Vertrauen weitergegeben werden.

«Es chunnt guet» – ein langjähriges Credo im Hotel Landgasthof Kemmeriboden Bad

Das Buch beleuchtet Themen wie den Umgang mit den Medien, Zeit- und Kostendruck, Fragen der Finanzierung sowie Sinnfrage und Motivation in herausfordernden Zeiten. Es zeigt auf, wie viel gemeinsam erreicht werden kann, wenn in Krisensituationen alle beteiligten Anspruchsgruppen kooperativ zusammenarbeiten.

«Im Fall des Kemmeribodens musste alles gleichzeitig passieren. Wir hatten anfangs nichts. Und wussten, innerhalb von neun Monaten sollte alles fertig sein. Wir mussten einfach viel improvisieren.»

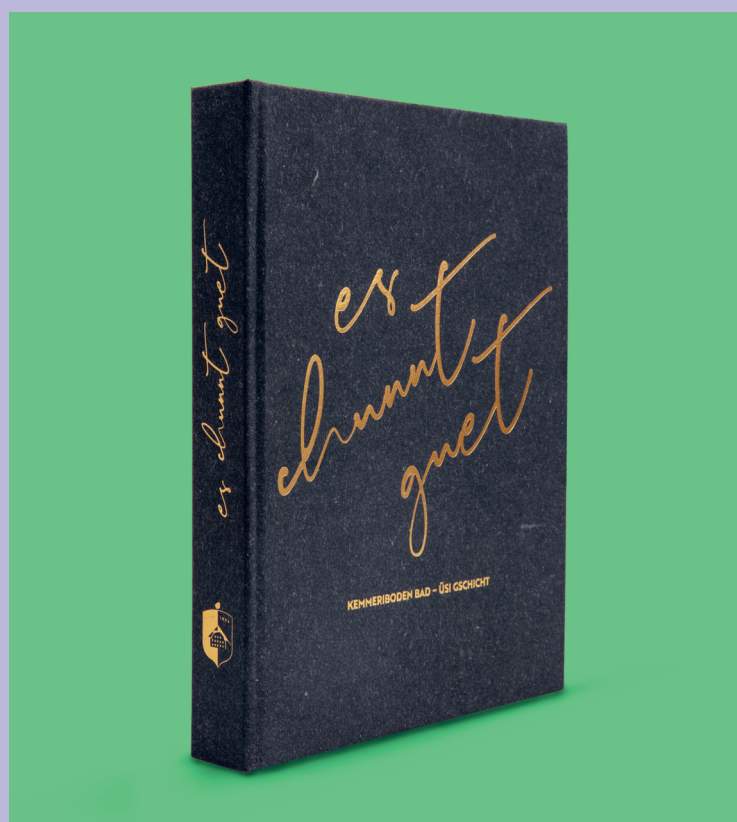
Zitat aus dem Buch von Denise Hiltbrunner, ats Architektur GmbH

«Alle involvierten Parteien und Behörden zogen am gleichen Strick. Oftmals zieht man am gleichen Strick, aber hier standen auch noch alle auf der gleichen Seite.»

Zitat aus dem Buch von Regierungsrat Christoph Neuhaus

Es zeigt zudem, wie der Weg zurück, der Wiedereinstieg, geplant und gestaltet werden kann. Es gewährt Interessierten einen ehrlichen Einblick, wie Krisen angegangen werden und wie aus der Not neue Stärken entstehen können.

Der Titel «es chunnt guet» ist dabei keine naive Zuversicht. Er ist ein Versprechen an sich selbst, an Mitarbeitende, an die Familie, Gäste und die Region. Ein Versprechen an alle, auch in schwierigen Zeiten Haltung zu bewahren, nicht aufzugeben und zusammenzuhalten.



Autoren: Michelle Renaud, Fritz von Gunten, Reto Invernizzi
Korrektur: Heiner Diering
Layout und Satz: Agentur e621.ch
Druck: Vögel AG, gedruckt in Langnau im Emmental
Buchbinder: Bubu AG, Mönchaltorf
Erschienen im Eigenverlag von Familie Invernizzi
in der ersten Auflage mit 704 Exemplaren

Geschichtliche Facts:

1834 beginnt die eigentliche Geschichte des Kemmeriboden Bads, als man eine Wirtschaftsbewilligung für die Sommermonate von Mai bis Oktober erhielt. 1841 wird das Bedli an Ulrich Gerber (dem Ur-Ur-Urgrossvater des jetzigen Besitzers Reto Invernizzi) und seinen Schwiegersohn verkauft. Das Haus wird über drei Generationen als Kurbad und Gasthaus betrieben, bis es 1976 Elisabeth und Heiner Invernizzi-Gerber, die Eltern von Reto Invernizzi, übernehmen. Sie stellen 1988 den Kurbetrieb ein und richten das Angebot an die damaligen sich ändernden Gästebedürfnisse aus. Im 2010 übernehmen Reto und Alexandra Invernizzi das Kemmeriboden Bad.

Aktuelle Facts:

Im Familienbesitz und familiengeführt seit sechs Generationen
65 Angestellte / 47 Vollzeitstellen
12 Lernende in 4 Berufen
3-Stern Superior Hotel mit 33 Hotelzimmern
Restaurant mit 150 Sitzplätzen
Seminarräumlichkeiten bis 40 Personen
Mitglied von Gilde Etablierter Gastronomen und Guide Bleu
Mitglied der Top3 Star Hotels und Swiss Quality Hotels
Hotelierpaar des Jahres 2022
Bestes Nice-Price-Ferienhotel 2025
Hotelrating Karl Wild und Andrin Willi
KMU Award Gewinner 2025 Berner KMU

Facts im Buch:

Wiederaufbau / Finanzierung / Hochwasserschutz



Bilder: Pinaki

